

CHRISTOPH FRITZ | RIDER - ZÄRTLICHKEIT

Bitte den Rider lesen, ausfüllen und schicken an: sonjagratzer@agenturkalupa.at

Weitere Fragen zu: Ankunft, Technik, Hotel, Essen - bitte direkt an: christoph.fritz94@gmx.at. Es wird sich um eine Antwort bemüht, sie ist aber nicht immer möglich.

Eintreffen des Künstlers:

Christoph ist alleine unterwegs und reist meist mit dem Zug. Er ist ca. 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn am Spielort (bzw. 60 Minuten vor Saaleinlass). Ab diesem Zeitpunkt muss eine Ansprechperson und der Showtechniker vor Ort sein. Der Soundcheck dauert ca. 30 - 60 Minuten. Sollte Christoph eine Abholung vom Bahnhof brauchen, meldet er sich von sich aus bei der Ansprechperson des Veranstalters.

Der Veranstalter stellt eine geeignete Ton- und Lichtanlage und einen damit vertrauten Techniker zur Verfügung, der die Show fährt. (Ablauf der Show & Cues siehe Rider Seite 2 und 3)

WICHTIG: Keine Bewirtung während der Vorstellung.

Bühnengröße: 4m x 3m x 3,5 m lichte Höhe, Bühnenhöhe ca. 0,8m – 1m.

Ein Schwarzer Bühnenaushang ist unbedingt erforderlich. Bühnenauftritte links oder rechts hinten sollten möglich sein.

Licht: eine vollständig und gleichmäßig hell ausgeleuchtete Bühne

Ton: eine dem Veranstaltungsort und -zweck angepasste und voll funktionsfähige Tonanlage, 1 Hand-Mikro, Funk (notfalls auch Kabel möglich), ≥ SM58 inkl. Galgenständer

1 DI-Box aktiv für 1 akustische Gitarre

1 Monitor mit 1 Weg

1 Gitarrenständer (falls vorhanden)

1 Stuhl

1 Tisch (1 Meter x 0,5-1,0 Meter)

1 Hocker oder kleiner Stehtisch (zum Abstellen eines Wasserglases)

Catering in der Garderobe: Wenn möglich ein warmes Essen 1 Stunde vor der Vorstellung. Gerne von einem Gasthaus geholt oder von einem Lieferservice gebracht. Gerne Speisekarten Backstage in die Garderobe legen und Christoph bei der Ankunft fragen was er mag. Ansonsten auch kalte, gesunde Speisen, Obst und Wasser. Bitte 1 Handtuch in die Garderobe legen.

Datum, Spielort: _____

Adresse Spielort: _____

Einlass, Beginn: _____

Ansprechperson am Veranstaltungsort (Mail, Handy):

Techniker (Mail, Mobil):

Adresse Hotel:

Christoph Fritz – Zärtlichkeit

Vom Publikum aus gesehen rechts: 1 Tisch (ca. 1x 0,5-1 Meter) + 1 Barhocker (alternativ Stehtisch)

Vom Publikum aus gesehen links: Galgenstativ, lehnenloser Stuhl + wenn vorhanden

Gitarrenständer

Wenn Nebelmaschine/Hazer vorhanden, verwende ich sie gerne (Position: vom Publikum aus gesehen rechts – Details dann vor Ort)

Einlasslicht, wie es der Techniker schön findet

1. Hälfte (45 min)

Beginnt mit **Grundlicht 1 (gut ausgeleuchtete Bühne, wenn möglich: warm-rosa Hintergrund)**

Frankreich Raubüberfall (nach ca. 25 min)

„Jedenfalls war ich eines Nachts unterwegs zu einer Party von Studienkollegen. Ich hab mich mit den Öffis total verfahren, einen Blick auf Google Maps geworfen und mir gedacht: ‚Wurscht, dann geh ich halt 70 Minuten zu Fuß.‘ Bissl Autobahn ist auch dabei. Schön. Nach einer halben Stunde habe ich mich auf einer dunklen, abgelegenen Straße befunden. **Schneller Wechsel auf Nachtlicht (= weniger Licht, Seiten weg, zusätzlich blau)**

[...]

Als ich wieder am Tatort war, um meine verbliebenen Sachen aufzulesen, hab ich gesehen, dass mir die Räuber den Vodka aus meinem Rucksack gestohlen haben, aber nicht den Orangensaft! Und nicht die Chips. Hab ich mir gedacht: Interessant. Die müssen geahnt haben, dass ich unterwegs zu einer Feier von Freunden bin! Und es da total ungut ist mit leeren Händen aufzutauchen. Die wollten mich nicht blöd dastehen lassen. Wie ... geil können Räuber bitte sein? **langsamerer Fade to Grundlicht 1**

Therapeutendialog im Vorhang

Ich wickle mich in den Vorhang ein, spiel im Vorhang einen kurzen Dialog

Wenn ich „Pause“ sag Black

Ich gehe im Dunklen ab

NACHDEM der Applaus verebbt ist Einspieler 1 (Therapeut)

*Einspieler: „Achtung, Achtung! Hier spricht der Therapeut von Christoph Fritz und nicht Christoph Fritz. Damit Christoph Fritz nach der Pause wieder erscheint, bitte ich Sie, ihm in der Zwischenzeit positive Affirmationen zukommen zu lassen. Bitte in der Form: ‚Christoph Fritz ist so geil, Punkt Punkt Punkt‘ Gerne handschriftlich, Stift und Papier befinden sich in dieser Kiste. **mittiger Spot an (soll die Pause über an bleiben)**. Ich schieße die Kiste von hinter dem Vorhang auf die Bühne Gerne auch über Instagram als Privatnachricht an christophfritzofficial. ... Ja, Herr Fritz ist leider auf Social Media. ... Weils ihm lieber schlecht geht, als dass ihm fad ist. Danke für Ihre Mitarbeit!“*

Saallicht an

Pause

*Falls ich es nicht geschafft habe, die Kiste nahe genug zur Bühnenkante (zum Publikum) zu schießen, bitte **die Kiste am Anfang der Pause zur Bühnenkante** stellen.*

Ein paar Minuten vor Pausenende bitte die **Kiste backstage bringen**.

2. Hälfte (45 min)

Grundlicht 2 (wenn möglich, gelb-orange im Hintergrund)

Pinkelfreundschaft (nach ca. 10 min)

„Wie zwei Kinder am Trampolin haben wir uns gegenseitig in immer lichtere Sphären katapultiert, bis es wie aus Kärchern aus unseren Unterleibern geschossen ist.

Ich hab meinen Arm ausgestreckt und er nimmt meine Hand. Unsere beiden Flüsse haben sich zu einem Strom gebündet.“ **1 sec Pause, dann Einspieler 2**

Urologe

In dem Moment, in dem der Finger des Urolo- also ich nehm an, es war der Finger. Ich hab mir den Finger nicht aussuchen dürfen. Also in dem Moment, in dem der Finger des Urologen meine Prostata berührt hat.

Spot auf mich/Mitte

Ich spiele die Prostata-Zeigefinger-Annäherung-Berührung mittels Mikrofon und Zeigefinger nach. Das Mikrofon und mein Zeigefinger zittern für rund 2 sec. heftig, sobald sie wieder still sind, führe ich sie in einer zügigen Bewegung zusammen.

Sobald sie sich berühren **wieder auf normales Spiellicht wechseln**

Lied

Sobald ich mich mit Gitarre auf den Tisch gelegt habe, **Spot auf mich/Mitte**

“Where is the water? Tell me! I will twist your nipples, if you don't show me the water. Where is the water? Where is the water? **zusätzlicher, möglichst enger Spot auf Wasserglas, das dann rechts am Barhocker stehen wird** Where is the water? **Spot geht langsam aus-an, aus-an.** Wait. I think I see the water.“

Wenn ich zum Gitarrenspielen aufhöre, sage ich: „Make me human.“ **Black für 3-5 sec, dann Grundlicht 2** ich verbeuge mich, gehe ab, komme wieder

Zugabe

„Wenn ich jemanden beneide, sagen wir Maurice Ernst, den Sänger von Bilderbuch, weil in Österreich gefühlt jede Frau unter 30 in den verliebt ist ... wenn ich mir denke, ich müsste sein wie er ... dann tu ich das, was mir meine Mutter geraten hat:

Ich mach die Augen zu. Sie können jetzt auch alle gern die Augen zu machen. *Schneide Grimasse*. OK, ein paar haben gelacht, weil ich eine lustige Grimasse geschnitten hab. Bitte die Augen zu machen.“

Grundlicht 2 fade to 50 bis 20% (sehr langsam, ca. 1 min)

[...]

„Und dann mach ich die Augen auf und denk mir [...]" **Hier mit dem Runterfaden aufhören**

„Menschen gleichen sich untereinander in mindestens 99% ihrer DNA. Das heißt, wenn ich mich selbst umarme, umarme ich 99% aller Menschen. Und 50% aller Bananen. Geil.“ **1 sec Warten -> Black**

Black 3-5 sec -> Grundlicht 2 -> verbeuge mich, gehe ab -> **Saallicht an**

10 Sekunden später, nachdem die ersten Leute schon aufgestanden sind und es klar ist, dass ich nicht noch mal auf die Bühne komme, **Einspieler 3 in leiser Lautstärke im Hintergrund laufen lassen**